

# Einladung

Stadt Erlangen

## Ortsbeirat Eltersdorf

2. Sitzung • Dienstag, 16.07.2019 • 19:30 Uhr •  
Egidienhaus Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 32

### Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Vorbereitung "1000 Jahre Eltersdorf" im Jahr 2021
2. Aktueller Sachstand Stadtteilhaus Eltersdorf
3. Bericht der Verwaltung
4. Mitteilungen zur Kenntnis
5. Anfragen / Sonstiges

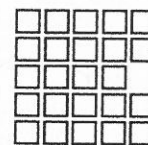
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 9. Juli 2019

**STADT ERLANGEN**  
gez. Wolfgang Appelt  
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.



**Stadt Erlangen**

**Ortsbeirat Eltersdorf**

**2014 - 2020**

**2. Sitzung • Dienstag, 16. Juli 2019**

**Bericht der Verwaltung**

**Seite (n)**

- Stellungnahme zur Situation Grundschule Eltersdorf 3-4
- Stellungnahmen Tiefbauamt „Wasser in der Unterführung“ und „Fuß/Radweg Brücke Eltersdorfer Straße“ 5-6
- Nahversorgungszentrum am S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf 7-13
- Aufstellungsbeschluss Gewerbegebiet Eltersdorf BPlan E 226, E 228A, E 264 14-19
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Eltersdorf vom 19. Februar 2019 20-24

## Behringer Stephan

---

**Von:** Oettmeier Anke  
**Gesendet:** Donnerstag, 18. April 2019 10:26  
**An:** Behringer Stephan  
**Cc:** Baureferat Stadt Erlangen; Bayer Brigitte; Engel Florian; Lauterbach Harald; Tuczek Johannes; Kriegel Markus; Rottmann Willi  
**Betreff:** Stellungnahme zur Niederschrift über die 1. Sitzung des OBR Eltersdorf 2019, TOP 1  
**Anlagen:** 190418 Stellungnahme NS OBR Eltersdorf.docx

Sehr geehrter Herr Behringer,

anbei erhalten Sie die mit Amt 40 abgestimmte Stellungnahme zur Niederschrift über die 1. Sitzung des OBR Eltersdorf 2019, TOP 1 – Situation GS Eltersdorf, z. W.

Freundliche Grüße

Anke Oettmeier

---

STADT ERLANGEN  
Amt für Gebäudemanagement  
Abteilungsleitung Technisches Gebäudemanagement

---

Tel.: +49 (0)9131 86-1680  
Fax.: +49 (0)9131 86-2991  
Email: [anke.oettmeier@stadt.erlangen.de](mailto:anke.oettmeier@stadt.erlangen.de)  
Post: Schuhstraße 40, 91051 Erlangen  
Büro: 2. OG, R229  
Web: <http://www.erlangen.de>

## **Stellungnahme zur Niederschrift über die 1. Sitzung des Ortsbeirats Eltersdorf 2019, TOP 1: Situation GS Eltersdorf**

---

- I. Die Bausubstanz der Grundschule Eltersdorf und der Sporthalle ist unstreitig sanierungsbedürftig. Aus energetischer Sicht als auch im Hinblick auf die Barrierefreiheit sind bauliche Maßnahmen sinnvoll.

Eine Generalsanierung mit haustechnischer und energetischer Ertüchtigung und Schaffung der Barrierefreiheit ist in das gesamtstädtische Schulsanierungsprogramm einzuordnen. Diese Priorisierung im laufenden Schulsanierungsprogramm erfolgt einerseits mit Blick auf die Gegebenheiten vor Ort, andererseits aber auch in Abhängigkeit von den gesamtstädtischen Verpflichtungen und ist damit Einflüssen und Faktoren unterworfen, die Veränderungen der bisherigen Planungen nach sich ziehen können.

Der bevorstehende gesetzliche Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2025 ist ein solcher Faktor und zwingt die Stadt Erlangen kurz- bis mittelfristig zu neuen (Bau-)Maßnahmen und großen Anstrengungen im Kita- und Schulbereich, die bis Anfang 2018 noch nicht absehbar waren. Daher ist die Priorisierung aller Schulsanierungsmaßnahmen dahingehend nochmals anzupassen. Ein weiterer maßgeblicher Faktor sind hierbei die finanziellen und personellen Ressourcen der Stadt Erlangen.

Angesichts dieser umfangreichen neuen Aufgabe, der sich die Stadt Erlangen stellen muss, ist es derzeit nicht möglich, einen Termin für die Generalsanierung oder -im Ergebnis einer Variantenuntersuchung- den Neubau der Grundschule Eltersdorf zu nennen.

Um dennoch eine Verbesserung der Situation vor Ort zu erreichen, werden fortlaufend Maßnahmen im Bauunterhalt durchgeführt und der Brandschutz mit der Schaffung weiterer Rettungswege verbessert. In den letzten Jahren wurde ein Teil der Haustechnik erneuert, in dem die WCs saniert und Heizkreise umgebaut wurden. Ein Teil der Klassenräume erhielt bereits eine strukturierte Grundverkabelung, der Anschluss weiterer Klassenzimmer ist geplant. Die Qualität des Trinkwassers wird -wie in jeder Schule üblich- jährlich durch ein externes Labor überprüft. Bei Bedarf ist die provisorische barrierefreie oder zumindest barrierearme Herrichtung des Gebäudes oder von Gebäudeteilen möglich.

Eine Rücksprache des Schulverwaltungsamts mit der Schulleitung ergab, dass die Schulinutzung grundsätzlich jedoch nicht beeinträchtigt ist, so dass die Unterrichtsqualität als auch die Möglichkeiten für eine zeitgemäße Entwicklung der Unterrichtskonzepte beispielsweise im Hinblick auf die Digitalisierung sichergestellt ist.

Auf das Schreiben des OB an den OBR vom 17.04.2019 mit gleicher Aussage wird verwiesen.

gez.  
Oettmeier

- II. 13-2 Hr. Behringer z.W.
- III. RVI z.K.
- IV. 24AL z.K.
- V. 40AL Fr. Bayer z.K.
- VI. 242-1 zum Akt, 242-3 z.K. (SSP)

-5-

## Behringer Stephan

---

**Von:** Bold Anna  
**Gesendet:** Montag, 29. April 2019 16:29  
**An:** Behringer Stephan  
**Cc:** Weber Josef  
**Betreff:** 1. Sitzung OBR Eltersdorf 2019 - Niederschrift  
**Anlagen:** 1. Sitzung OBR Eltersdorf 2019 - Niederschrift - 16.04.2019.docx

Sehr geehrter Herr Behringer,

in der Anlage erhalten Sie die Stellungnahme des Tiefbauamtes zur Niederschrift der 1. Sitzung 2019 des OBR Eltersdorf.

Freundliche Grüße  
i. A.

Anna Bold

---

STADT ERLANGEN  
Tiefbauamt  
Geschäftszimmer  
91052 Erlangen  
Schuhstraße 40  
2. OG / Zimmer 111

---

Tel: 09131 86 2394  
Fax: 09131 86 2111  
Mail: [anna.bold@stadt.erlangen.de](mailto:anna.bold@stadt.erlangen.de) / [tiefbauamt@stadt.erlangen.de](mailto:tiefbauamt@stadt.erlangen.de)  
Web: [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de)

#OSID|247B22CE9B2F4A8B9EA951E21F53DE17|22455213|OSID#

## **1. Sitzung des OBR Eltersdorf 2019 hier: Stellungnahme Amt 66**

---

- I. Zum Protokoll der 1. Sitzung des Ortsbeirates vom 19.02.2019 nimmt Amt 66 wie folgt Stellung:

### **TOP 2: „Wasser in der Unterführung“**

Die Stadt Erlangen beabsichtigt östlich der DB-Brücke eine Querungshilfe in die Weinstraße einzubauen. Die Baumaßnahme soll in der Zeit von Mitte Juli bis Anfang September 2019 durchgeführt werden. Im Zuge dieser Maßnahme soll auch die vorhandene Tiefenentwässerung der Straße überprüft und instandgesetzt, sowie zusätzliche Drainageleitungen ergänzt werden, um die „Wasserproblematik“ in der Unterführung zu beseitigen.

### **TOP 7 Nr. 3: „Fuß-/Radweg 1,70 m nicht normgerecht“**

Im Zuge des Umbaus des Autobahnkreuzes Fürth / Erlangen durch die Autobahndirektion Nordbayern wurde auch die Brücke Eltersdorfer Straße (ST 2242) über die A3 neu errichtet.

Zur Planung der ABDN hat der der UVPA am 15.09.2009 abschließend beschlossen, dass die Stadt Erlangen kein Verlangen für eine regelkonforme Breite von 2,50 m für den Geh- und Radweg auf der Ostseite der Brücke vorbringt, da die Stadt sich ansonsten mit mehr als einer halben Mio. Euro an den Kosten des Brückenbauwerks hätte beteiligen müssen. In der Planfeststellung wurde daher ein bestandsnaher Querschnitt mit einer Breite von 1,75 m auf der Brücke festgestellt und jetzt durch die Autobahn hergestellt.

Eine gleichlautende Anfrage wird am 14.05.2019 im UVPA und am 29.06.2019 im Stadtrat beantwortet.

- II. Amt 13-2 z.K. und z.W.  
III. Kopie <Ref. VI> z.K.  
IV. Kopie z.Akt in Enaio „Ortsbeirat Eltersdorf“

Tiefbauamt

gez.

Pfeil

- 7 -

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
Referat VI

Verantwortliche/r:  
Projektentwicklung

Vorlagennummer:  
**PET/028/2019**

### **Nahversorgungszentrum am S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf - Verkehrskonzept, städtebauliche Ziele und Grundstücksausschreibung**

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------|--------|-----|-------------|------------|
|----------------|--------|-----|-------------|------------|

|                                                               |            |   |               |                       |
|---------------------------------------------------------------|------------|---|---------------|-----------------------|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat                         | 09.04.2019 | Ö | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 | 09.04.2019 | Ö | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |

#### **Beteiligte Dienststellen**

II, 23, 30, 31, 61, 66, EBE, Ortsteilbeirat Eltersdorf

| Bisherige Behandlung in den Gremien                                                                                                                                                | Gremium | Termin     | Vorlagenart          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------|----------------------|
| Bebauungsplan Nr. E 229-B der Stadt Erlangen – Nahversorgungszentrum am S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf – mit integriertem Grünordnungsplan hier: Aufstellungsbeschluss (611/202/2017) | UVPA    | 24.10.2017 | Beschluss angenommen |

#### **I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

#### **II. Sachbericht**

##### Hintergrund:

Die Nahversorgungssituation in Eltersdorf soll verbessert werden. Westlich des S-Bahnhalts Eltersdorf soll ein Nahversorgungszentrum mit Flächen für Dienstleistungsangebote und Wohnungsbau entstehen.

Der Bereich wurde bereits im städtebaulichen Einzelhandelskonzept 2010 der Stadt Erlangen als geeignete und zu favorisierende Fläche für einen Nahversorger in Eltersdorf aufgezeigt.

Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt Erlangen.

Ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan ist bereits gefasst (Bebauungsplan Nr. E 229-B der Stadt Erlangen – Nahversorgungszentrum am S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf).

##### Verkehrskonzept:

Die Verwaltung hat ein Konzept für die Einbindung des künftigen Nahversorgungszentrums in das vorhandene Verkehrsnetz entwickelt (siehe Anlage 1). Ein komfortabler Umsteigepunkt zwischen S-Bahn, Bus, Fahrrad und PKW soll im Süden Erlangens entstehen.

Für das Nahversorgungszentrum soll eine neue Erschließungsstraße zwischen Flurstraße und Weinstraße gebaut werden. Die neue Erschließungsstraße soll über einen Minikreisverkehr an die Weinstraße angebunden werden. Der Minikreisverkehr führt im Nebeneffekt auch zu einer Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten auf der Weinstraße.

Die Stellplätze für das Nahversorgungszentrum sollen von der neuen Erschließungsstraße aus angefahren werden. Der südliche Teil der neuen Erschließungsstraße ist als Einbahnstraße in Richtung Weinstraße geplant, um Durchgangsverkehr in die Flurstraße zu verhindern.

An der neuen Erschließungsstraße soll eine Bushaltestelle entstehen, die das gleichzeitige Halten zweier Linienbusse ermöglicht. Die Bushaltestelle in direkter Nähe des S-Bahn-Haltepunkts Eltersdorf kann künftig auch als Endhaltestelle für Busse aus Richtung Tennenlohe dienen. Gute Umsteigebeziehungen zwischen S-Bahn und Bus werden somit aufgebaut.

Zusätzlich sollen im Bereich etwa 75 Bike & Ride Parkplätze an der Weinstraße in unmittelbarer Nähe des Zugangs zur S-Bahnhaltestelle entstehen. Auch ist die Errichtung von etwa 25 Park & Ride Parkplätzen und 4 Motorradstellplätzen geplant, die von der neuen Erschließungsstraße erschlossen werden.

#### Städtebauliche Ziele:

Ein Nahversorgungszentrum soll entstehen mit einer Verkaufsfläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup>. Daneben bietet der Bereich Potential für Flächen für Dienstleistungen zum Beispiel Büroflächen oder Praxen. Auch sollen neue Wohnungen entstehen. Die erforderlichen Stellplätze für die Nutzungen sollen im Bereich nachgewiesen werden.

Im Sinne eines flächensparenden Bauens ist die Stapelung von verschiedenen Nutzungen und Stellplätzen gewünscht. Innovative Vorschläge sollen entwickelt werden.

Ein qualitätsvoller Freiraum soll entstehen. Besonderer Bedeutung kommt dabei der Gestaltung des Bereichs zur Weinstraße zu. Hier ist eine Orientierung des Nahversorgungszentrums zur Weinstraße mit einem gestalteten Vorbereich vorstellbar, der auch die Bike & Ride-Parkplätze integriert.

Die Höhenlagen der Weinstraße und des Geländes sind unterschiedlich. Qualitätsvolle Lösungen zum Umgang mit der Höhenlage sind zu entwickeln.

Aufgrund der Nähe zu Bahnlinie und Autobahn A 73 kommt dem Schallschutz eine besondere Bedeutung zu. Das städtebauliche Ziel, dass neben dem Einzelhandel auch Wohnungen entstehen sollen, erfordert eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema. Ideen zum Schallschutz sollen frühzeitig entwickelt werden, dies kann bauliche und technische Vorschläge umfassen.

Das neue Nahversorgungszentrum und die künftige Bebauung sollen sich in die vorhandene Umgebung einfügen und einen Bezug zur vorhandenen Nachbarschaft aufbauen.

#### Grundstücksausschreibung:

Die Verwaltung soll die Grundstücke entsprechend des dargestellten Verkehrskonzeptes und der städtebaulichen Ziele ausschreiben.

Von Seiten der Bewerber wird ein Bebauungs- und Nutzungsvorschlag für den Bereich erwartet, der auch die Unterbringung der erforderlichen Stellplätze aufzeigt. Das Konzept soll Aussagen zum Schallschutz der künftigen Bebauung und Nutzungen enthalten.

Die Bewerber sollen ein Kaufpreisangebot abgeben.

Die eingehenden Angebote werden nach städtebaulich-architektonischen Kriterien, der Qualität des vorgeschlagenen Freiraums, nach inhaltlicher Qualität der vorgeschlagenen Nutzungen und nach der Höhe des angebotenen Kaufpreises geprüft. Die angebotenen Kaufpreise werden dabei mit einer vorab vom Gutachterausschuss eingeholten gutachterlichen Einschätzung zum Wert der Grundstücke verglichen.

Das Ergebnis wird dem Stadtrat zur Entscheidung über den Grundstückszuschlag vorgelegt.

Zur Sicherung der städtebaulichen und architektonischen Qualität der künftigen Bebauung soll der Projektentwickler nach dem Grundstückszuschlag ein Wettbewerbsverfahren mit mehreren Teilnehmern durchführen.

Der Bebauungsplan soll auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses von einem vom Projektentwickler beauftragten Planungsbüro weitergeführt werden. Der Projektentwickler wird verantwortlich für alle erforderlichen Gutachten im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens. Die Planungshoheit bleibt dabei stets bei der Stadt Erlangen.

Frühzeitig soll ein Schallschutzgutachter in das Gesamtverfahren eingebunden werden.

Auflagen und Aufgaben für den künftigen Projektentwickler:

- Durchführung städtebaulicher Wettbewerb in Abstimmung mit der Stadt
- Durchführung Bebauungsplanverfahren in Abstimmung mit der Stadt
- Planung Verkehrsflächen (Umbau Weinstraße und Bau neue Erschließungsstraße)
- Bau neue Erschließungsstraße

Aufgaben der Stadt:

- Umbau Weinstraße
- Bau Bike & Ride Anlage
- Bau Park & Ride Anlage

Aktueller Zeitplan:

- |                             |                         |
|-----------------------------|-------------------------|
| - Grundstücksausschreibung: | 2. Quartal 2019         |
| - Grundstückszuschlag:      | 4. Quartal 2019         |
| - Wettbewerbsverfahren:     | 1. Halbjahr 2020        |
| - Bebauungsplanverfahren:   | 2. Halbjahr 2020 / 2021 |
| - Erschließung:             | ab 2021                 |
| - Hochbau:                  | ab 2022                 |

Erforderliche Haushaltsmittel:

Haushaltsmittel sind nach dem aktuellen Zeitplan ab dem Jahr 2021 erforderlich für den Umbau der Weinstraße, den Bau der Bike & Ride Anlage und den Bau der Park & Ride Anlage. Nach Auskunft der Regierung von Mittelfranken ist der Bau von Bike & Ride- und Park & Ride-Anlagen in der Nähe von S-Bahn-Haltepunkten prinzipiell förderfähig. Nach Vorliegen des Wettbewerbsergebnisses werden die Kosten ermittelt und im Haushalt angemeldet werden.

- Anlagen:**
1. Verkehrskonzept Nahversorgungszentrum am S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf
  2. Städtebauliche Ziele Nahversorgungszentrum am S-Bahnhaltepunkt Eltersdorf
  3. Fotos Bereich geplantes Nahversorgungszentrum Eltersdorf

### III. Behandlung im Gremium

#### Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 09.04.2019

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von StR Dr. Dees wurde die MzK 11.4 zum TOP erhoben und als TOP 15.3 behandelt. Hierüber besteht Einvernehmen.

Herr StR. Dr. Richter und Frau StRin Fuchs regen an, unter Nr. II. des Sachberichtes zu Städtebaulichen Zielen noch Ergänzungen hinsichtlich Energiestandards, Dach- und Fassadenbegrünung und insektenfreundlicher Bepflanzung aufzunehmen. Die Verwaltung sagt zu dies zu gegebener Zeit zu berücksichtigen.

Herr Vorsitzender StR Bußmann bittet darum anstatt des Grundstückverkaufs die Möglichkeit einer Erbpacht zu prüfen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Bußmann  
Vorsitzende/r

Grawert  
Schriftführer/in

**Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 09.04.2019**

**Protokollvermerk:**

Auf Wunsch von StR Dr. Dees wurde die MzK 11.4 zum TOP erhoben und als TOP 15.3 behandelt. Hierüber besteht Einvernehmen.

Herr StR. Dr. Richter und Frau StRin Fuchs regen an, unter Nr. II. des Sachberichtes zu Städtebaulichen Zielen noch Ergänzungen hinsichtlich Energiestandards, Dach- und Fassadenbegrünung und insektenfreundlicher Bepflanzung aufzunehmen. Die Verwaltung sagt zu dies zu gegebener Zeit zu berücksichtigen.

Herr Vorsitzender StR Bußmann bittet darum anstatt des Grundstückverkaufs die Möglichkeit einer Erbpacht zu prüfen.

**Ergebnis/Beschluss:**

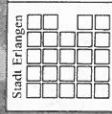
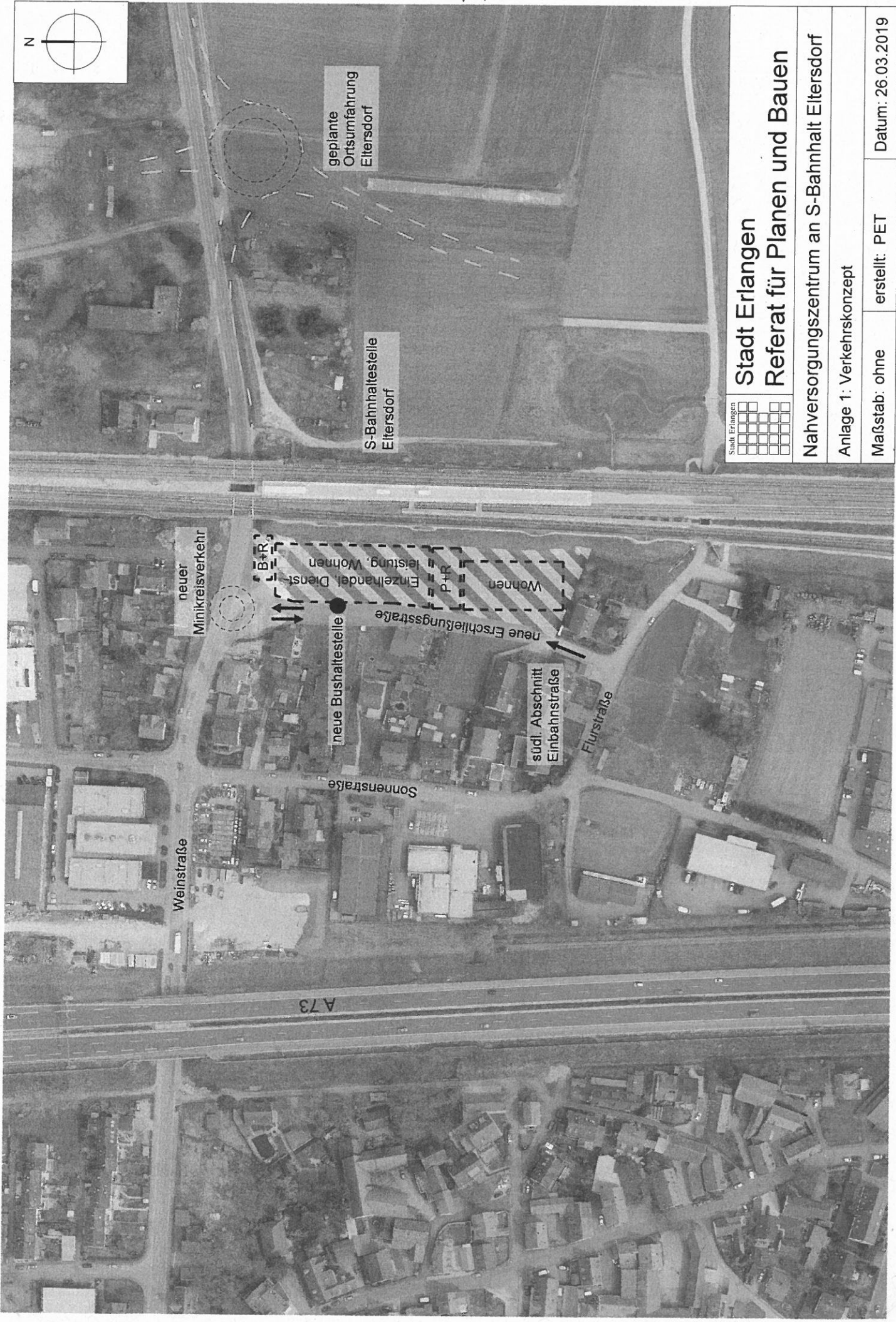
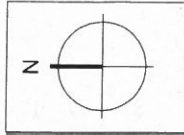
Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Bußmann  
Vorsitzende/r

Grawert  
Schriftführer/in

- IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- V. Zum Vorgang

-111-



# Stadt Erlangen Referat für Planen und Bauen

|                                                   |               |                   |
|---------------------------------------------------|---------------|-------------------|
| Nahversorgungszentrum an S-Bahnhaltest Eltersdorf |               |                   |
| Anlage 1: Verkehrskonzept                         |               |                   |
| Maßstab: ohne                                     | erstellt: PET | Datum: 26.03.2019 |

# NAHVERSORGUNGSZENTRUM ELTERSODRF

- Städtebauliche Ziele -

## Erschließung

- neuer Minikreisverkehr an der Weinstraße
- neue Erschließungsstraße; südl. Abschnitt als Einbahnstraße; Radverkehr in zwei Richtungen
- neue Bushaltestelle an neuer Erschließungsstraße
- Blockumfahrung Bus über Sonnen- und Flurstraße
- ca. 75 B&R Stellplätze an der Weinstraße
- ca. 25 P+R-Stellplätze und 4 Motorradstellplätze

## Städtebauliche Ziele:

### Einzelhandel/Dienstleistung/ Praxen/Wohnen

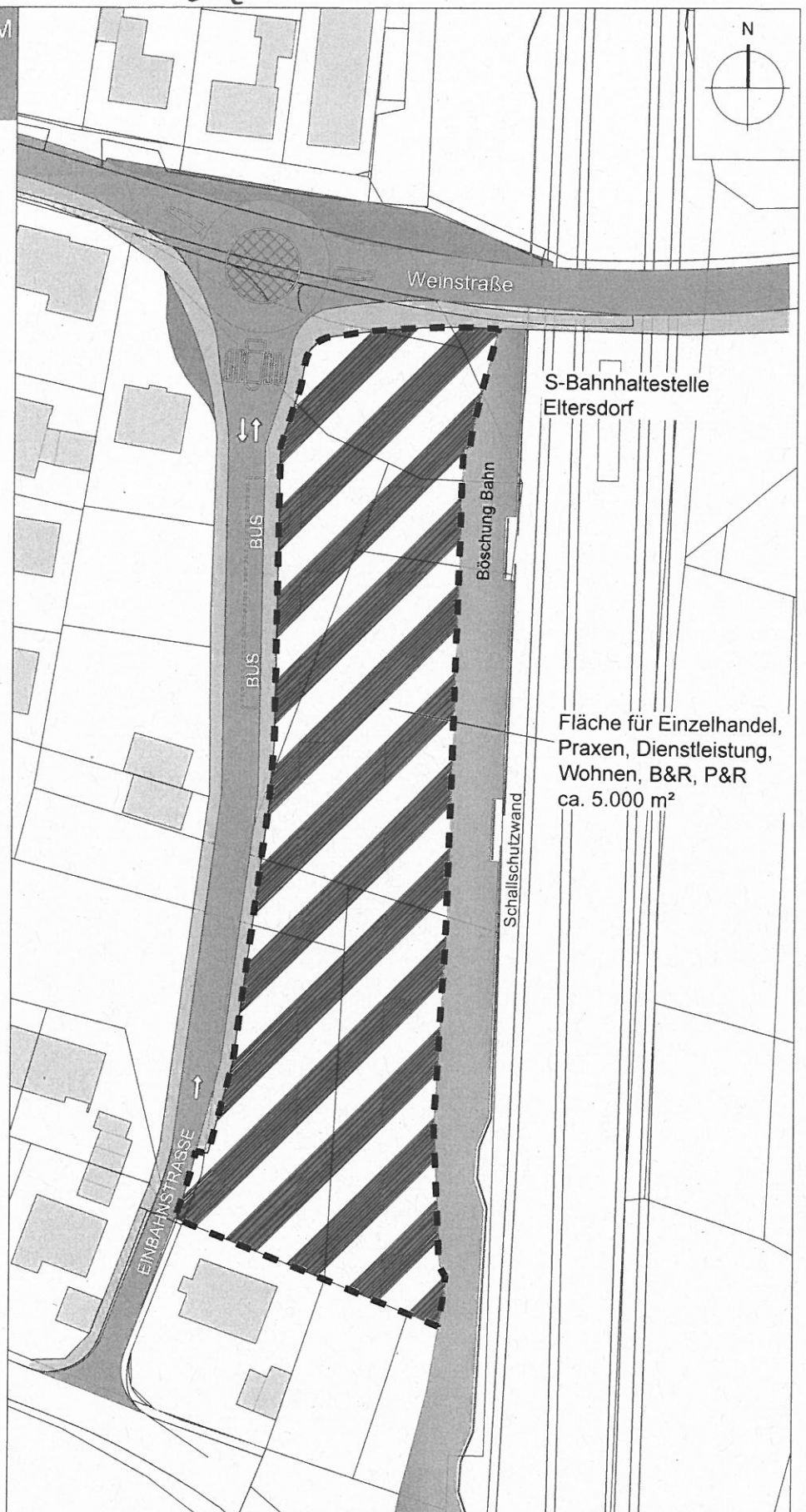
- Grundstücksflächen:  
ca. 4.200 m<sup>2</sup>
- Nahversorger  
Verkaufsfläche:  
ca. 1.200 m<sup>2</sup>

### Bike & Ride

- Grundstücksfläche:  
ca. 200 m<sup>2</sup>

### Park + Ride

- Grundstücksfläche:  
ca. 600 m<sup>2</sup>



Stadt Erlangen  
Referat für Planen und Bauen

Nahversorgungszentrum an S-Bahnhaltestelle Eltersdorf

Anlage 2: Städtebauliche Ziele

Maßstab: 1:1000

erstellt: PET

Datum: 26.03.2019

**Anlage 3: Fotos Bereich geplantes Nahversorgungszentrum Eltersdorf**

Blick von Norden mit Weinstraße und Zugang S-Bahnhalt Eltersdorf



Blick von Süden



- 14 -

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
**611/274/2019**

**1. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 226, Bebauungsplan Nr. E 228-A sowie 2. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 264 der Stadt Erlangen – Gewerbegebiet Eltersdorf –  
hier: Aufstellungsbeschluss**

| Beratungsfolge                                                | Termin     | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung            |
|---------------------------------------------------------------|------------|-----|-------------|-----------------------|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat                         | 09.04.2019 | Ö   | Empfehlung  | einstimmig angenommen |
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 | 09.04.2019 | Ö   | Beschluss   | einstimmig angenommen |

**Beteiligte Dienststellen**  
OBR Eltersdorf zur Info

| Bisherige Behandlung in den Gremien                                                                                                                                                       | Gremium  | Termin     | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|-----|-------------|---------------|
| Städtebauliches Einzelhandelskonzept (SEHK)                                                                                                                                               | Stadtrat | 31.03.2011 | Ö   | Beschluss   | Ja 50, Nein 1 |
| Vergnügungsstättenkonzept hier: Beschluss Leitlinien und gesamtstädtisches Standortkonzept                                                                                                | Stadtrat | 23.07.2015 | Ö   | Beschluss   | Ja 42, Nein 0 |
| Gewerbeentwicklung in Erlangen; Fraktionsanträge Nrn. 229/2015 der FWG-Stadtratsfraktion, 010/2016 und 011/2016 der CSU-Stadtratsfraktion und 001/2017 der Grünen Liste-Stadtratsfraktion | Stadtrat | 26.10.2017 | Ö   | Beschluss   | Ja 41, Nein 6 |

### I. Antrag

Die Bebauungspläne Nr. E 226 der Stadt Erlangen – östlich des Bahnhofes Eltersdorf – und Nr. E 264 der Stadt Erlangen – Langenaufeld – sind für das Gebiet südlich und westlich der Bundesautobahn A 3, nördlich der Weinstraße und östlich der Bahnlinie Nürnberg – Bamberg durch das 1. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 226 und das 2. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 264 nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) zu ändern sowie der Bebauungsplan Nr. E 228-A nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

##### a) Anlass und Ziel der Planung

Die nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Erlangen setzt voraus, dass Unternehmen Rahmenbedingungen und Standortfaktoren vorfinden, die es ihnen ermöglichen, sich zu entfalten und zu wachsen. Daher hat der Stadtrat am 26.10.2017 beschlossen, auf

Grundlage der Leitlinien zur Gewerbeentwicklung ein Konzept zu entwickeln, das die wirtschaftliche Dynamik des Standorts sichert und erhält.

Ziel ist neben der Stärkung der ansässigen Kernbranchen auch die Nutzung der Synergien und Potenziale, die sich aus dem Wirtschafts- und Forschungsstandort ergeben, so dass eine stärkere Diversifizierung erreicht werden kann.

Die Bebauungspläne Nr. E 226 der Stadt Erlangen (in Kraft getreten am 19.07.1979) und Nr. E 264 der Stadt Erlangen (in Kraft getreten am 18.05.1989) sind daher im Hinblick auf die Leitlinien der Gewerbeflächenentwicklung bezüglich der Art der baulichen Nutzung zu überprüfen und anzupassen. Der derzeit noch unbeplante Innenbereich im Nordwesten des Gewerbegebiets wird mit dem Bebauungsplan Nr. E 228-A der Stadt Erlangen einbezogen.

Um zukünftig im Geltungsbereich eine gewerbliche Entwicklung entsprechend der Leitlinien zur Gewerbeflächenentwicklung zu ermöglichen und gegenläufige Entwicklungen zu verhindern, sollen die Bebauungspläne um detaillierte Regelungen über die Zulässigkeit bzw. Unzulässigkeit von Gewerbebetrieben aller Art, insbesondere Logistikunternehmen, Bordelle und bordellartige Betriebe sowie Vergnügungsstätten, ergänzt werden. Des Weiteren werden Regelungen zur Umsetzung des Städtebaulichen Einzelhandelskonzepts (SEHK) getroffen.

#### **b) Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke von den Flst. Nrn. 810/4, 828/1, 829/1, 857/3, 857/7, 857/8, 879/1, 881, 881/3, 881/4, 882, 884, 884/2, 884/3, 885/2, 886, 886/2, 889, 890, 890/2, 890/4, 890/5, 890/6, 890/7, 890/9, 890/10, 892/1, 892/2, 894/2, 904/2, 905/1, 905/2, 906, 906/2, 906/3, 908/1, 912, 912/1, 912/3, 914, 914/10, 914/15, 914/29, 914/35, 914/36, 914/37, 914/38, 914/43, 914/45, 914/46, 914/47, 914/48, 914/49, 914/51, 914/52, 914/54, 914/56, 914/57, 915, 915/4, 915/5, 916, 917, 920, 923, 923/1, 942, 942/1, 942/3, 949 und 949/2 der Gemarkung Eltersdorf sowie Teilflächen der Grundstücke von den Flst. Nrn. 804/1, 810/6, 857/2, 914/3, 950 und 950/12 der Gemarkung Eltersdorf. Er hat eine Größe von ca. 33,6 ha.

#### **c) Planungsrechtliche Grundlage**

Dem wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) von 2003 sind für das Plangebiet folgende Darstellungen zu entnehmen:

- Gewerbliche Baufläche
- Fläche mit besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz (Erhalt und Entwicklung)
- Durchgrünung von Bauflächen
- Eingrünung von Bauflächen

Der Bebauungsplan steht der Darstellung im FNP nicht entgegen. Die Änderung des FNP ist daher nicht erforderlich.

#### **d) Rahmenbedingungen**

Bei der Änderung der Bebauungspläne sind nach derzeitigem Kenntnisstand u.a. zu berücksichtigen:

- Leitlinien der Gewerbeentwicklung der Stadt Erlangen
- Vergnügungsstättenkonzept
- Städtebauliches Einzelhandelskonzept

#### **e) Städtebauliche Ziele**

Mit dem 1. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 226, dem Bebauungsplan Nr. E 228-A und dem 2. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 264 soll die leitlinienkonforme gewerbliche Entwicklung des Gewerbegebiets an der Weinstraße in Eltersdorf ermöglicht und gesichert werden. Zum gegenwärtigen Planungsstand sind daher vor allem entsprechende Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung vorgesehen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Aufstellung des 1. Deckblatts zum Bebauungsplan Nr. E 226, des Bebauungsplans Nr. E 228-A und des 2. Deckblatts zum Bebauungsplan Nr. E 264 der Stadt Erlangen – Gewerbegebiet Eltersdorf –.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### a) Aufstellung

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss (UVPa) beschließt die Änderung der Bebauungspläne Nr. E 226 der Stadt Erlangen – östlich des Bahnhofes Eltersdorf – und Nr. E 264 der Stadt Erlangen – Langenaufeld – sowie die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. E 228-A für das Gebiet südlich und westlich der Bundesautobahn A 3, nördlich der Weinstraße und östlich Bahnlinie Nürnberg – Bamberg nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB).

### b) Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB soll in der Form durchgeführt werden, dass der Planvorentwurf mit Begründung einen Monat im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung zur Einsicht dargelegt wird.

### c) Frühzeitige Behördenbeteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll gleichzeitig mit der Unterrichtung der Öffentlichkeit durchgeführt werden.

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |   |                |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten:         | € | bei IPNr.:     |
| Sachkosten:                 | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto):    | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten                 | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen          |   |                |

### Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht derzeit benötigt  
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
☐ sind nicht vorhanden

### Anlagen:

Anlage 1: Lageplan mit Geltungsbereich

Anlage 2: Lageplan mit Übersicht der rechtsverbindlichen Bebauungspläne im Geltungsbereich

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 09.04.2019

#### Protokollvermerk:

Frau StRin Fuchs bittet unter Nr. II 1. d) der Begründung noch als weiteren Punkt „Maßnahmen zur Klimaanpassung (Dach- Fassadenbegrünung usw.)“ einzufügen. Die Verwaltung sagt zu, dies in den Prüfkatalog mit aufzunehmen.

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Bebauungspläne Nr. E 226 der Stadt Erlangen – östlich des Bahnhofes Eltersdorf – und Nr. E 264 der Stadt Erlangen – Langenaufeld – sind für das Gebiet südlich und westlich der Bundesautobahn A 3, nördlich der Weinstraße und östlich der Bahnlinie Nürnberg – Bamberg durch das 1. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 226 und das 2. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 264 nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) zu ändern sowie der Bebauungsplan Nr. E 228-A nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Grawert  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 09.04.2019

#### Protokollvermerk:

Frau StRin Fuchs bittet unter Nr. II 1. d) der Begründung noch als weiteren Punkt „Maßnahmen zur Klimaanpassung (Dach- Fassadenbegrünung usw.)“ einzufügen. Die Verwaltung sagt zu, dies in den Prüfkatalog mit aufzunehmen.

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Bebauungspläne Nr. E 226 der Stadt Erlangen – östlich des Bahnhofes Eltersdorf – und Nr. E 264 der Stadt Erlangen – Langenaufeld – sind für das Gebiet südlich und westlich der Bundesautobahn A 3, nördlich der Weinstraße und östlich der Bahnlinie Nürnberg – Bamberg durch das 1. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 226 und das 2. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. E 264 nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) zu ändern sowie der Bebauungsplan Nr. E 228-A nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen.

mit 6 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Grawert  
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

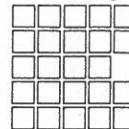
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

1. Dbl. Bplan Nr. E 226, Bplan Nr. E 228-A, 2. Dbl. Bplan Nr. E 264

- Gewerbegebiet Eltersdorf -

Stadt Erlangen



Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2017 - Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Stadt Erlangen

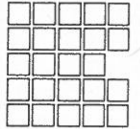
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

März 2019

1. Dbl. Bplan Nr. E 226, Bplan Nr. E 228-A, 2. Dbl. Bplan Nr. E 264

- Gewerbegebiet Eltersdorf -

Stadt Erlangen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Stadt Erlangen

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

März 2019

-10-

**Stadt Erlangen**

Erlangen, 19.02.2019

Referat:

OBM

Amt:

13-2

## Niederschrift

Besprechung am:

19. Februar 2019

Beginn:

19:30 Uhr

Ort:

Egidienhaus Eltersdorf

Ende:

21:15 Uhr

**Thema:**

**1. Sitzung 2019 des Ortsbeirates Eltersdorf**

### Anwesende

### Entschuldigt

### Verteiler

#### Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Appelt  
Herr Lederer  
Herr Maurer  
Herr Ruff  
Herr Wangerin

#### Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Ebersberger  
Herr Dr. Preidel

alle Referate, Ämter, Orts-  
beiräte, Betreuungsstadträte,  
Fraktionen, EStW, Polizei

#### Stadträte:

Herr Greisinger  
Frau Grille (ab 20:40 Uhr)  
Herr Dr. Rohmer  
Herr Schulz  
Frau Wirth-Hücking

#### Stadträte:

Frau Aßmus  
Frau Brandenstein  
Herr Bußmann

#### Verwaltung:

Herr Behringer / 13  
Frau Kaiser / 504  
Frau Scherter / 504

Bürger: 45

Presse: Hr. Schreiter / EN

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2019. Die Ortsbeiräte Ebersberger und Dr. Preidel sind entschuldigt. Die anwesenden Betreuungstadträte werden begrüßt. Zu TOP 1 ist Frau Martina Schmidt / Rektorin der Grundschule Eltersdorf anwesend. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Es wird noch ein neuer TOP „Senioren“ aufgenommen. Hier sind Frau Kaiser und Frau Scherter (Seniorenamt) anwesend. Ansonsten gibt es keine Änderungen. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten ist als Pressevertreter anwesend. Die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

### **TOP 1: Situation Grundschule Eltersdorf; Vorstellung durch Frau Rektorin Martina Schmidt**

Frau Schmidt bedankt sich für die Einladung des Ortsbeirates Eltersdorf und die Möglichkeit die Anliegen der Schule vorbringen zu dürfen. Derzeit besuchen insgesamt 136 Kinder die vier Regelklassen und die beiden „gemischten Klassen“. Die gemischten Klassen (mehrere Jahrgangsstufen in einer Klasse) waren damals „aus der Not geboren“ und sind mittlerweile ein sehr moderner Trend und gewissermaßen ein Erfolgsmodell, mit dem man sehr gute Erfahrungen gemacht hat.

Die Grundschule Eltersdorf ist eine sogenannte „Leseschule“. Hier besteht eine enge Zusammenarbeit mit Autoren. Es gibt zahlreiche Aktionen und Lesungen in der Schule. Auch Sport steht sehr im Vordergrund. Ab der 2. Klasse wird ein ganzjähriger Schwimmunterricht im Westbad angeboten. Nach dem Abschluss der 2. Klasse können alle Kinder schwimmen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der Leichtathletik und es kann geklettert werden. Die Schule bietet auch Eis- und Schlittschuhlaufen in verschiedenen Varianten an.

Auch der frühzeitige Einstieg in die digitale Erziehung / Bildung wird mit Tablets (iPads) geleistet. Es wird hier an der Aktion „Digitales Klassenzimmer“ teilgenommen. In diesem Zusammenhang möchte sich Frau Schmidt ausdrücklich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt und Frau Bayer bedanken.

Leider gibt es auch eine Reihe von baulichen Problemen an der Schule. Es wurden zwar die Toiletten saniert und auch die Räume gestrichen, allerdings ist keine energetische Sanierung erfolgt. Im Sommer sind die Unterrichtsräume sehr warm und im Winter sehr kalt. Dies verursacht erhebliche Heizkosten. Leider konnten auch die vorhandenen Holzfenster noch nicht getauscht werden. Energetisch ist die Grundschule Eltersdorf eine der schlechtesten Schulen in ganz Erlangen.

Die erfolgte Teilsanierung bzw. Dämmung der Außenfassade ist nicht ausreichend. Die Klassenzimmer sind teilweise feucht. Zahlreiche Glasbausteine sind kaputt und müssen ersetzt werden. Auch die Schulturnhalle ist in einem schlechten Zustand. Bei +4 Grad Raumtemperatur wurde die Turnhalle bereits einmal gesperrt.

Die Wasserleitungen sind in die Jahre gekommen und in einem schlechten Zustand. Hier leidet die Qualität des Trinkwassers. Auch fehlen noch teilweise notwendige Notausgänge.

Es erfolgt bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Bauamt und auch dem Schulverwaltungsamt, allerdings ist auch dort kein Geld für weitergehende Maßnahmen vorhanden. Optisch ist die Schule in einem guten Zustand, allerdings sind die genannten Mängel weiterhin vorhanden.

Ein weiteres, großes Problem ist, dass die Schule nicht barrierefrei ist. Derzeit sitzt ein Schüler temporär im Rollstuhl. Dies ist sehr schwierig zu bewerkstelligen.

Die Schulleitung betont die Notwendigkeit einer Sanierung und möchte über die Sanierungs- bzw. Prioritätenliste der Stadt Erlangen Unterstützung erhalten. Es geht hier um die Interessen der Kinder und die Möglichkeit einen qualitativ guten Unterricht in geeigneten Räumen durchzuführen. Ein Problem ist, dass die Grundschule Eltersdorf keine Ganztageschule ist. Daher wird die Priorität nicht vorrangig gesehen.

Der Ortsbeirat möchte den Wunsch und die Dringlichkeit der Schule auf Sanierung unterstützen. Ein derartiger Zustand ist für die Stadt Erlangen und den Stadtteil Eltersdorf nicht tragbar. Es ist jedoch allen bewusst, dass derartige Zustände an vielen Erlanger Schulen vorhanden sind. Trotzdem muss versucht werden die erforderlichen Verbesserungen / Sanierungen für die Grundschule Eltersdorf zu erreichen.

Der Ortsbeirat stellt die Frage nach einem kompletten Neubau der Schule. Eventuell in Verbindung mit einem „Haus der Vereine“. Die Schule muss ohnehin grundlegend saniert werden. Auch eine Barrierefreiheit ist nicht so einfach mit einem Umbau herstellbar.

Herr Vorsitzender Appelt schlägt vor, dass der Ortsbeirat sich zeitnah treffen wird, um abzustimmen, ob ein Antrag auf Neubau oder auf eine Grundsanierung gestellt werden soll. Der Vorschlag wird angenommen.

Der Ortsbeirat sieht hier erheblichen Handlungsbedarf und drängt auch eine schnelle Abhilfe bzw. Entscheidung. Der Ortsbeirat wird sich zeitnah (innerhalb der nächsten 2 Wochen) treffen und über die Situation und die Möglichkeiten beraten.

Frau Schmidt bedankt sich für die Unterstützung und wird weiter informieren.

### **TOP NEU: Senioren**

Im Seniorenamt der Stadt Erlangen gibt es die Aktion „Seniorenpolitik zum Mitmachen“. Hier wurde vom Erlanger Stadtrat der Auftrag erteilt ein Konzept zu erstellen. Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme mit rund 5.000 Fragebögen. Die Beteiligung lag bei 37 Prozent. Der nächste Schritt ist nun der Dialog mit den Stadtteilen.

Zunächst Büchenbach, Eltersdorf und Sebalbus / Rathenau. Am 08. März 2019 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr gibt es einen Workshop im Sportheim SC Eltersdorf. Hier sollen Anregungen und Ideen der Bürger erfragt und erfasst werden. Es wird auf zahlreiches Mitmachen und viele Ideen gehofft. Dieses Angebot gilt für alle Bürger und natürlich den Ortsbeirat. Es werden entsprechende Flyer verteilt. Anschließend wird der Ordner „Alles parat“ vorgestellt. Es handelt sich hierbei um eine Notfallmappe, die in Krisensituationen übersichtlich und geordnet hilft.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Kaiser und Frau Scherter für die Vorstellung und hofft auf viele Teilnehmer am Workshop am 08. März 2019.

### **TOP 2: Neuer Sachstand S-Bahn-Halt und Südaufgang Bahnhof Eltersdorf**

Der Ortsbeirat hatte gehofft, dass zum heutigen Zeitpunkt bereits mehr konkrete Informationen vorliegen. Im Herbst 2018 hatte es bereits in Treffen mit Minister Herrmann und der Deutschen Bahn gegeben. Es sind Änderungen der Gleise nötig. Hierzu ist der Einbau von speziellen Weichen erforderlich. Hier gibt es jedoch nur eine Spezialfirma in Deutschland, die diese Weichen herstellen kann. Entsprechend verzögert sich der Einbau. Die Gleise 2 und 3 sind dann für den Personenverkehr vorgesehen. Anschließend soll der Südaufgang gebaut werden.

Der dafür erforderliche Vertrag hätte bereits im Jahr 2018 unterschrieben werden sollen. Hier gab es jedoch Verzögerungen aufgrund von Veränderungen in den zuständigen Ministerien. Nun soll der Vertrag bis spätestens März 2019 von der Bahn und den Ministerien unterschrieben werden.

Der Ortsbeirat hofft, dass keine weiteren zeitlichen Verzögerungen mehr entstehen. Der Ortsbeirat bleibt informiert und wird stets kritisch nachfragen. Ein anderer Sachstand ist derzeit nicht bekannt.

Es wird von anwesenden Bürgern erneut auf das stehende Wasser in der Unterführung an der tiefsten Stelle hingewiesen. Hier bildet sich im Winter extrem gefährliches Glatteis. Die Mängel sind der Stadt Erlangen bereits bekannt. Das Tiefbauamt will hier Abhilfe schaffen. Der Ortsbeirat drängt auf eine rasche Umsetzung. Die letzte Maßnahme / Reparatur (immerhin mit 4 Wochen Bauzeit) hat leider überhaupt nichts gebracht.

### **TOP 3: 1000 Jahre Eltersdorf 2021: Planung und Organisation**

Im Jahr 2021 wird die 1000-Jahr-Feier von Eltersdorf stattfinden. Es wird auf die 750-Jahr-Feiern in Tennenlohe und Frauenaaurach verwiesen. Hier wurde die Durchführung sehr unterschiedlich gestaltet. In Tennenlohe waren es viele Aktionen über das gesamte Festjahr, in Frauenaaurach einzelne Highlights.

Herr Appelt hat sich bereits mit dem Bürgermeisteramt der Stadt Erlangen getroffen und einige grundsätzliche Fragen zur Organisation geklärt. Es wurde empfohlen zunächst einen gemeinnüt-

zigen Verein zur Durchführung der 1000-Jahr-Feier zu gründen. Hier hat Herr Appelt bereits Vorarbeit beim Amtsgericht Erlangen und Amtsgericht Fürth geleistet. Es wird auch über die Finanzierung gesprochen. Frau StR Wirth-Hücking berichtet von ihren Erfahrungen beim Jubiläum in Frauenaurach.

Als nächster Schritt werden die Gründungsmitglieder für die Vereinsgründung gesucht bzw. benannt. Erste Namen wurden bereits in der Sitzung gesammelt bzw. aufgenommen.

Der Ortsbeirat koordiniert die nächsten Schritte und wird bei Bedarf Kontakt mit der Stadt Erlangen (z.B. Bürgermeisteramt) aufnehmen.

#### **TOP 4: Aktueller Sachstand Nahversorgung Eltersdorf**

Es liegt eine aktuelle Aussage von letzter Woche von der zuständigen Projektgruppe der Stadtplanung vor. Demnach ist die Ausschreibung für März 2019 geplant. Diese Ausschreibung ist aus Sicht des Ortsbeirats zunächst abzuwarten.

Es werden verschiedenen Fragen zur Ausschreibung und zur Erreichbarkeit des Nahversorgers gestellt. Es wird ein Discounter gesucht. Fragen nach einem Vollsortimenter werden, soweit dies derzeit möglich ist, beantwortet.

Aus Sicht des Ortsbeirates ist die Entwicklung zunächst abzuwarten. Die Stadt Erlangen wird die Ausschreibung erstellen und damit einen Discounter als Nahversorger suchen. Über die weiteren Schritte wird der Ortsbeirat zeitnah informiert.

#### **TOP 5: Bericht der Verwaltung**

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

#### **TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis**

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

#### **TOP 7: Anfragen / Sonstiges**

- Laut Auskunft von Herrn StR Schulz will die Thelen-Gruppe auf dem Grundstück Weinstraße (Günter-Conufera) bauen und an die Fa. Geis (Logistik) vermieten. Dies ist gegen den Willen der großen Parteien in Erlangen. Derzeit wird zusammen mit der Stadtverwaltung Erlangen versucht dies wirksam zu verhindern. Es wird dazu in einer der nächsten Sitzungen des UVPA eine entsprechende Vorlage geben. Der Ortsbeirat wird zeitnah informiert.
- Der Zustand am Friedhof in Eltersdorf ist derzeit katastrophal. Immer mehr Gräber werden aufgegeben. Es entstehen somit erhebliche Lücken in den Grabreihen. Am Eingang des Friedhofs ist ein erheblicher Schaden am Weg entstanden. Der Weg ist total uneben und gerade für die älteren Friedhofsbesucher nur noch sehr beschwerlich zu meistern. Der gesamte Eindruck ist damit sehr ungepflegt. Stadtrat Schulz will dies mit in die AG Friedhöfe nehmen. Der Zustand am Eisentor und am Brunnen ist ebenfalls sehr schlecht. Hier wird starke Kritik an der Stadt Erlangen und der Friedhofsverwaltung geäußert. Der Ortsbeirat bitte um Klärung des Zustandes. Der Pflegeaufwand muss erhöht werden. Es wächst viel Unkraut auf den Wegen und zwischen den Gräbern. Dies vermittelt einen sehr ungepflegten Eindruck des gesamten Friedhofs.
- Es geht um den Radweg über die Autobahnbrücke von Eltersdorf nach Bruck. Bürger befürchten, dass der Radweg zu schmal ist. Nach Auskunft des Ortsbeirates wird der Radweg 1,70 Meter breit sein. Die anwesenden Bürger bezweifeln, dass dies den gesetzlichen Normen entspricht. In Kombination mit einem Rad-/Fußweg muss der Radweg eine größere Breite haben. Der Ortsbeirat bittet die Stadt Erlangen um Klärung, ob hier innerhalb der vorgeschriebenen Normen gebaut wird oder ob die Befürchtung der Bürger berechtigt ist.

- Erneut werden die Glaselemente des Lärmschutzes Überführung / Brücke Weinstraße angesprochen. Der Ortsbeirat gibt hier Auskunft und eine Stellungnahme ab. Aus Sicht des Ortsbeirates werden hier grundsätzlich keine Probleme gesehen. Der Ortsbeirat hat sich bei einem Ortstermin (Fürth-Herboldshof) selbst ein Bild gemacht.

gez.  
Wolfgang Appelt  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer